

# AUFBAU

Besondere Arbeitsvorgänge für die Ausbesserungsarbeiten an Fahrerhäusern und Pritschen sind nicht festgehalten, da sich diese Instandsetzungsarbeiten nach den jeweilig vorliegenden Beschädigungen richten. Zur Instandsetzung ist lufttrockenes Buchenholz zu verwenden. Beschädigte Holzteile an der Pritsche und am Fahrerhaus sind selbst anzufertigen und anzupassen, wobei besonders auf richtiges Einzapfen zu achten ist. Bei Blasenbildung der Farbe an Holzteilen (stark harziges Holz), sind die Blasen mit einem Spachtel abzustößen, beschädigte Stellen mit rauhem Schmirgelpapier glatt zu schleifen und wieder zu spritzen. Vor dem Neuüberspritzen sind Fahrerhaus und Pritsche mit einem Abbeizmittel (Trichloräthylen) zu behandeln.

Ungleichmäßiges Festziehen der Fahrerhausbefestigungsschrauben führt zu Verspannungen. Diese Verspannungen zeigen sich beim Schließen der Türen und können nach Lösen der Befestigungsschrauben und Zwischenlegen einiger Stücke Asphaltpappe zwischen Fahrerhaus und Rahmen beseitigt werden. Die Türen sitzen richtig, wenn sich die Türnasen ohne zu klemmen in die zugehörigen Türnasengehäuse einsetzen.

Bei Ersatz einer Tür ist diese mit beiden Türscharnieren durch je zwei Schrauben an der Fahrerhausscharniersäule anzuschrauben und die Tür auf richtigen Sitz zu prüfen. Geringe Abweichungen, Neigen der Tür nach unten, können durch Beilegen einer Blechplatte bis zu 1 mm Dicke zwischen unterem Türscharnier und Fahrerhausscharniersäule behoben werden. Größere Abweichungen sind durch Zwischenlegen an der Fahrerhausbefestigung zu berichtigen. Bei einer richtig sitzenden Tür muß beim Schließen die Türverkleidung zuerst **unten** am Gummipuffer der Fahrerhausschloßsäule zur Anlage kommen, andernfalls ist die Tür an der Spannstanze nachzuspannen.

## Motorhaube aus- und einbauen

### Arbeitsumfang:

1. Beide Haubenseitenteile öffnen und in Haubenstütze hochstellen.
2. Motorhaube vorn von Kühlerverkleidung (1/3) abschrauben (Bild 1).

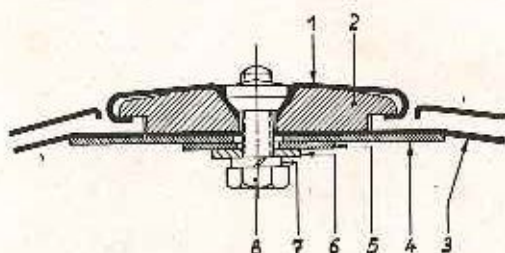


Bild 1 – Vordere Motorhaubenbefestigung

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1 Scharnierteil mit angeschweißter Mutter | 5 Halter für Kühlerverkleidung |
| 2 Verstärkungsplatte                      | 6 Scheibe                      |
| 3 Kühlerverkleidung                       | 7 Federring                    |
| 4 Verstärkung                             | 8 Schraube                     |

3. Motorhaube hinten von Windlauf (2/5) abschrauben (Muttern, Federringe, Unterlegscheiben, Linsensenkschrauben). Verstärkungsplatten (2/3) und Gummiunterlage (2/4) herausnehmen (Bild 2).

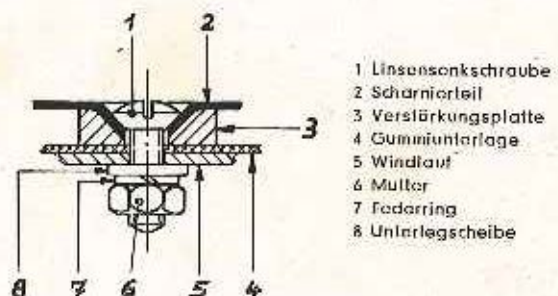


Bild 2 – Hintere Motorhaubenbefestigung

4. Motorhaube hinten anheben, unter Kühlerfigur ausführen und abheben.

Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge, dabei beachten:

1. Motorhaube auf Kühlerverkleidung (1/3) und Windlauf (2/5) auflegen und befestigen (Bild 1 und 2).
2. Motorhaubenoberteile (3/1 und /4) an Scharnierteil (3/2) auf Längsspiel prüfen. Bei zu großem Spiel hinten an Verstärkungsplatte (3/3) Ausgleichblechstreifen (3/5) beilegen; hierzu muß die Verstärkungsplatte aus dem Scharnierteil (3/2) herausgeschlagen werden (Bild 3).

Arbeitsvorgang  
Nr. A 1



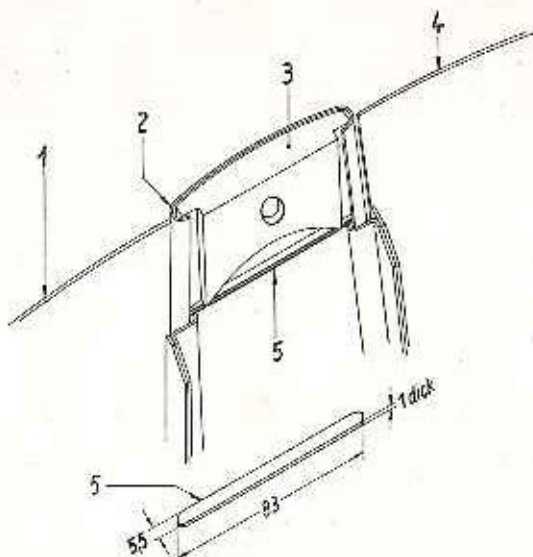


Bild 3 – Längsspiel der Haubenoberteile an Scharnierteil ausgleichen

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 1 Haubenoberteil, rechts | 5 Ausgleichblechstreifen, eingelegt und Skizze zur Selbstanfertigung |
| 2 Scharnierteil          |  |
| 3 Verstärkungsplatte     |  |
| 4 Haubenoberteil, links  |  |

3. Motorhaubenober- und Seitenteil zur Kühlerverkleidung (1/3) und zum Windlauf (2/5) ausrichten. Dabei auf gute Auflage am Windlauf und an Kühlerverkleidung achten.

4. Motorhaube in der Länge so einpassen, daß sich an der Kühlerverkleidung (4/1) und am Windlauf (4/2) ein Spalt von 3 mm ergibt (Bild 4).

#### Anmerkung:

Bei Verwendung von neuen Haubenoberteilen, nach dem Einpassen der Haube, hintere Enden des Scharnierteiles (6/3) seitlich zusammendrücken.



Bild 4 – Motorhaube auf richtige Länge eingepaßt

- 1 Spalt zwischen Motorhaube und Kühlerverkleidung 3 mm  
2 Spalt zwischen Motorhaube und Windlauf 3 mm

Arbeitsvorgang  
Nr. A 2

## Motorhaube zerlegen und zusammenbauen

(Motorhaube ausgebaut)

#### Arbeitsumfang:

1. Verstärkungsplatte (5/3) aus Scharnierteil (5/2) ausschlagen, evtl. vorhandene Ausgleichblechstreifen (5/5) herausnehmen.

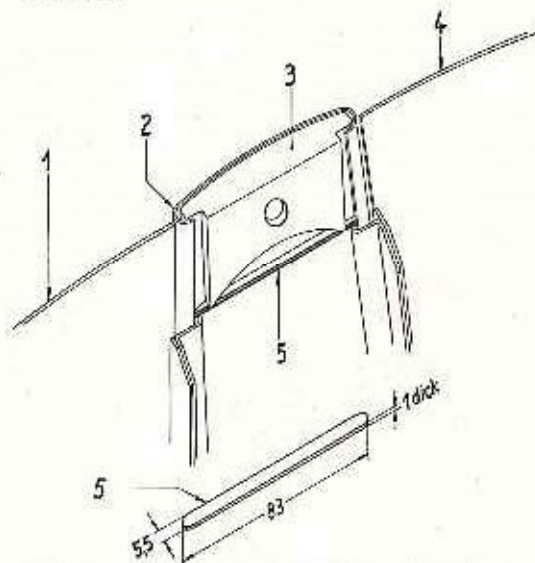


Bild 5 – Lage der Ausgleichblechstreifen zur Längsspielbegrenzung der Haubenoberteile

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 1 Haubenoberteil, rechts | 5 Ausgleichblechstreifen, eingelegt und Skizze zur Selbstanfertigung |
| 2 Scharnierteil          |  |
| 3 Verstärkungsplatte     |  |
| 4 Haubenoberteil, links  |  |

#### Anmerkung:

Werden die ursprünglichen Haubenoberteile wieder verwendet, so ist die gleiche Anzahl Ausgleichblechstreifen (5/5) hinter die Verstärkungsplatte (5/3) zu legen.

Bei neuen Haubenoberteilen muß das Längsspiel erst nach dem Einpassen der Motorhaube auf dem Wagen ausgeglichen werden.

2. Linkes bzw. rechtes Motorhaubenoberteil hinten aufzwicken und nach vorn aus Scharnierteil (6/1) herausziehen.
3. Scharnierstangen vom linken und rechten Haubenseitenteil herausziehen und Haubenseitenteil abnehmen.

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge, dabei beachten:

1. Scharnierstange vor dem Einsetzen in Haubenober- und Seitenteil (6/2) etwas mit Fett bestreichen.